



WIE WIR UNS VERHALTEN WOLLEN

Wir möchten einen sicheren, respektvollen und inklusiven Raum schaffen, in dem sich alle Teilnehmenden unserer Veranstaltung willkommen fühlen und ernst genommen werden. Nachfolge kann aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden: Als Nachfolger*in, Unternehmer*in, aus Sicht eines interessierten Unternehmens, als Beratungsinstitution oder als Person, die sich zunächst für das Thema interessiert. Diese unterschiedlichen Erfahrungen, Interessen und Perspektiven haben hier Platz. Unser Miteinander ist geprägt von gegenseitigem Respekt, einem wertschätzenden Umgang sowie der Bereitschaft zu offenem und konstruktivem Dialog. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt, Kontakte geknüpft und unterschiedliche Sichtweisen auf Unternehmensnachfolge diskutiert werden (können). Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung beziehungsweise diesem Raum stimmen Sie diesem Code of Conduct zu.

Umgang miteinander

Wir begegnen einander respektvoll, offen und wohlwollend. Wir hören zu, lassen einander ausreden und vermeiden (vorschnelle) Bewertungen. Fragen, Unsicherheiten und Nachfragen sind ausdrücklich willkommen. Niemand muss alles wissen oder bereits Erfahrung mit Unternehmensnachfolge haben.

Wir achten auf eine inklusive und sensible Sprache und bemühen uns um einen Umgang, der möglichst vielen Menschen Teilhabe ermöglicht. Erfahrungen von Personen, die von Diskriminierung betroffen sind, werden respektiert und nicht in Frage gestellt oder relativiert. Unterschiedliche Lebens- und Unternehmensrealitäten sowie verschiedene Wege und Vorstellungen von Nachfolge werden respektiert. Wir diskutieren sachlich, ohne andere Personen oder ihre unternehmerischen Entscheidungen abzuwerten.

Persönliche Grenzen

Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse, Grenzen und Formen der Beteiligung. Diese respektieren wir. Niemand muss persönliche Erfahrungen, konkrete Unternehmenssituationen oder andere sensible Informationen teilen oder sich erklären. Auch der Wunsch nach Rückzug, Ruhe oder Abstand muss nicht begründet werden.

Wir achten aufeinander und gehen aufmerksam und respektvoll miteinander um. Wenn Personen Unterstützung brauchen oder signalisieren, dass sie sich unwohl fühlen, nehmen wir das ernst und begegnen einander mit Rücksicht und Sensibilität.



CODE OF CONDUCT

Vertraulichkeit

Im Rahmen der Veranstaltung können persönliche Erfahrungen sowie sensible Informationen über Unternehmen, Familien, Mitarbeitende oder geplante Nachfolgeprozesse zur Sprache kommen. Mit diesen Informationen gehen wir vertraulich und verantwortungsvoll um. Was andere Teilnehmende über ihre persönliche oder berufliche Situation erzählen, wird nicht ohne deren Zustimmung an Dritte weitergegeben. Unternehmensbezogene, finanzielle oder personenbezogene Informationen werden nicht nach außen getragen. Inhalte und Reflexionen aus der Veranstaltung können im eigenen Team anonymisiert nachbesprochen werden, beispielsweise zur gemeinsamen Weiterentwicklung oder Vorbereitung zukünftiger Angebote. Dabei achtet jede*r auf einen sensiblen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Geteilten.

Barrierefreiheit & Inklusion

Wir möchten den Raum so zugänglich und inklusiv wie möglich gestalten. Wenn Sie bestimmte Bedürfnisse haben oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Der Unisaal ist barrierefrei zugänglich.

Austausch & Beratung

Die Veranstaltung lebt vom Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Erfahrungen. Hinweise, Erfahrungen und fachliche Impulse sind willkommen, sollten jedoch passend zur Situation und respektvoll eingebracht werden. Wir vermeiden ungefragte persönliche Beratung, Bewertungen oder Lösungsvorschläge. Jede Person entscheidet selbst, welche Informationen sie teilen und welche Impulse sie für die eigene Situation aufgreifen möchte.



CODE OF CONDUCT

Umgang mit Konflikten & Grenzüberschreitungen

Diskriminierendes, übergriffiges oder verletzendes Verhalten hat in diesem Raum keinen Platz. Dazu gehören unter anderem rassistische, sexistische, queerfeindliche, transfeindliche, ableistische oder anderweitig diskriminierende Aussagen oder Handlungen.

Wenn Grenzen überschritten werden oder sich Personen unwohl oder unsicher fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit den verantwortlichen Personen auf. Rückmeldungen werden ernst genommen und vertraulich behandelt.

Wir behalten uns vor, bei grenzüberschreitendem Verhalten Konsequenzen zu ziehen und Personen gegebenenfalls von der Veranstaltung auszuschließen.

Vernetzung & Akquise

Die Veranstaltung bietet Raum für Vernetzung und das Kennenlernen neuer Kontakte. Wir gehen dabei respektvoll miteinander um und achten die persönlichen Grenzen anderer. Kontaktforderungen, Angebote und Hinweise auf Dienstleistungen oder Beratungsangebote sollten passend und ohne Druck erfolgen. Unerwünschte oder aufdringliche Akquise hat in diesem Raum keinen Platz.

Bergisch Competentia gefördert von:

Das Kompetenzzentrum wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



WES+ gefördert von:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

exist FROM SCIENCE
TO BUSINESS

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

